

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 3 (1927)

**Heft:** 18

**Rubrik:** Humor und Rätsel

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# HUMOR UND RÄTSEL



Er weiß sich zu helfen!

A.: «Jz ninz mi no no wonder, wohi mer die grosse Hüfe Dreck wöndtue!»  
B.: «Mi grad au, ... aber halt, jz chunnt mer oppis in Sinn ... Det i sebe Wiese unde chönt mer a großes Loch ugfräb und alli die Hüfe det abe keiels!»

## Appenzeller Humor

Ein Vater tadelte sein Söhnchen und sagte: «Schämmt! Wenn y näbes därigs gmach hätt, so hätt-i minn Vatter z'Hudle-nond z'Feize gschlage!»  
«Joo — Vatter! denn häschst du weleweg kann gschyde Vatter gkäa!»  
«s Muul zue, Luunsbueb! Weleweg an gschydene-n-as du!»

Zutreffend. Ein Bauernjunge führt ein Kalb in die Bundesstadt. Das junge Vieh entwicht ihm und gerät in die Lauben hinein. Ein Polizist sieht das und sagt zu dem Jungen: «Weißt du nicht, dass der donners Schlingel, was hie i der Stadt Ornig ist und dass d'Chäbler nid dörfe dir Laube laufe?»

Junge (gelassen): «Wohl, i weiß es, aber 's Chalb weiß es nid, es isch no nie z'Bärrn gsi!»

Soldatenhumor. Ein Appenzeller Landwermann, ein Senn von hoher Alp, hatte vergessen, zur Grenzbesetzung Löffel und Gabel mitzubringen. Als ihn bei der Inspektion am Eintrückungstag sein Leutnant darauf aufmerksam machte und fragte, wo er das Essgeschirr habe, antwortete er:

«Ja, da ist etzt gad eben eso: me händ de häm blöß Silbergeschirr ond do hätt d' Frau g'mäint, s' wäri schad deför!»

Die Unzufrieden. Sie: «Es ist mir unbegreiflich, daß ich deine vielen Unarten nicht bemerkte, als ich mit dir verlobt war.»

Er: «Das ist ganz einfach; ich besitze diese Unarten erst, seit ich mit dir verheiratet bin!»

Schluß. Ein höherer Beamter wird in ein Dorf entsendet, um zu untersuchen, ob die verlangte Vergrößerung des Schulhauses dort notwendig ist. Dies bestätigt sich in der Tat. Er läßt daher den Ortsausschluß zu einer Besprechung zusammenkommen, was dann die Gemeinde bestimmen wollen. Aber man gibt ihm keine Antwort. «Nun,» drängt er, «der Staat kann doch nicht für alles aufkommen, was lieft ihr?»

«Wir?» antwortete der Gemeindevorsteher, «wir liefern die Kinder!»

Heiri: «Weißt du au, worum me eusen Herr-gott duzt?»

Chueri: «Nei, Heiri, do hani no gar nie drüber nahdänkt!»

Heiri: «He, daß d'Bärner und d'Appezäller au mit em verchehre chönnend.»

Ein Schläfer. Der Sepp schrieb vom Gotthard seiner Mutter heim: «Liebe Mutter! Der Dienst ist streng, das Essen recht. Aber kalt ist's da droben, besonders in der Nacht. Seit fünf Wochen schlafe ich in einem Fort...» Das Mütterlein geht weinend zum Doktor und jammert: «O, Herr Doktor, hend er nid für mi Sepp als Pliverli oder ä so oppis, daß er au wäider zu Chräute chund. Er muess ganz eländ dra sy i dem Gotthard inne, er het mir gschriebe, daß er sit 5 Woche in einem fort schlafli. Das isch nid, wies sett sy.»



## Kreuzwort-Rätsel

Bedeutung der Wörter:

a) Wagnis:

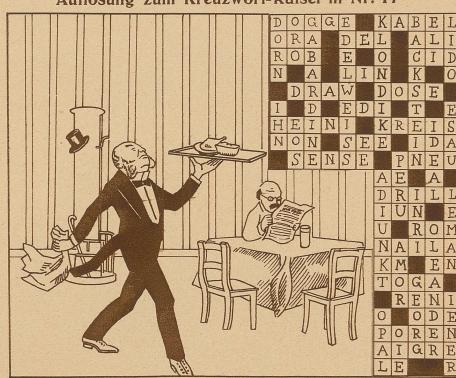
1. Gesetzbuch des nachchristl. Judentums; 2. Großes Hochland in Ostafrika; 3. Aelteste röm. Kupfermünze; 4. Kriegerischer Indianerstamm in Süd-Chile; 5. Sibirischer Strom; 6. Aktiengeellschaft; 7. Alttestamentl. Stamm für Israels Kinder; 8. Vom Athene als Stärke an den südl. Himmel versetzt; 9. Laufendes Jahr; 10. Japanisches Hohlmaß; 11. Linker Nebenfluss der Fulda in Westfalen; 12. Abkürzung für Schilling; 13. Feuerstelle; 14. Nebenfluss des Tobol in Sibirien; 15. Hat den Trojan. Krieg veranlaßt; 16. Schriftl. Zahlensatzweisung; 17. Berühmter Schärzwarenhersteller; 18. Abz. aus dem Franz. für einen kleinen Kasten; 19. Nationalstaat. Element; 20. Berühmter Wasserfall; 21. Erfrischung; 22. Franz. Osten; 23. Ort im Kt. St. Gallen; 24. Wo es keine Sünd' gibt; 25. Handel in England; 26. Den Kreuzworträtsellosen bekannt. Kreuzung; 27. Der schönste; 28. Franz. Bierwelt; 29. Ort am Luguangsee mit schöner Zypressen; 30. Auerhochs; 31. Endloses französisches Wasser; 32. Weihl. Vornam; 33. Oestliche Länge; 34. Halber Bart; 35. Fremdwort. Abkürzung für «ebenso»; 36. Letzter Herrscher in Mexiko vor der Eroberung durch d. Spanier; 37. Französ. Artikel; 38. Intrige; 39. Ort am Zürichsee.

b) Senkrecht:

1. Bekannter Bündner Kurort;

2. Vereinigung; 6. Chemisches Zeichen für Silber; 10. Englisch.

## Auflösung



## Dieser Nagellack

verleiht Ihren Nägeln  
einen entzückenden Rosaglanz

Endlich ein flüssiger Nagellack, der allen Ihren Wünschen entspricht. Wenn Sie ihn noch nicht kennen, versuchen Sie den CUTEX-Nagellack. Tagelang bleiben Ihre Nägel so hübsch, als wären sie eben von der geschicktesten Manicure behandelt worden.

Frage Sie den Cutex-Nagellack in dünner, regelmässiger Schicht auf die frischgewaschenen Fingernägel auf. Dies ist leicht zu bewerkstelligen, da der Pinsel gerade genug Flüssigkeit für einen Nagellack aufweist. Der Cutex-Nagellack ist in zwei Farben zu haben: Hellblau und dunkelblau. Wie alle anderen Nagellacke ist er überall erhältlich und findet sich auch in den meisten CUTEX-Etuis vor, die im übrigen alles enthalten, was für die Nagelpflege notwendig ist.

## CUTEX

Das Cutex-Probe-Etui enthält ein Fläschchen Cutex-Nagellack (Remover), eines mit Nagellack, Pulver, Crème Comfort, orangefarbene Salbe, Schmierfette und eine Anleitung. Um dieses Probe-Etui zu erhalten, senden Sie den untenstehenden Coupon mit Fr. 1.— in Briefmarken an Paul Müller, Sumiswald (Bern). Fabrikant: Northam Warren, New York.



**Rapallo**  
Grand Hotel et Europe  
Familienhaus mit Garten  
Grand Hotel Savoy  
Direkt am Meer  
mit höchstem Komfort

ANNONCENREGIE:  
RUDOLF MOSSE ZÜRICH UND BASEL  
sowie sämtliche Filialen



## Der Heiratsantrag

Mein Herr zehntausend Franken  
zahlt Ihr Lieber! Nun, -- -- -- -- --  
Ihr Virgo! Oh ja, -- -- -- -- --  
Dann bin ich Euer! -- -- -- -- --

## VIRGO

Haffeesurrag-Moccamischung  
Ladenpreise: Virgo 1,50 Syllos 50

## Sommersprossen

(Laubflecken, Mürzenflecken)  
gelbe und braune Flecken, Leberflecken (jene Flecken, die in unregelmässiger Form größere Haut- und Gesichts-Veränderungen verursachen); 2. Unreinheiten der Haut, wie Missesser, Pickel („Säuren“), Gesichts- u. Nasenröhre, Falten u. Runzeln

## verschwinden

In 10-14 Tagen vollständig bei Anwendung meines Mittels „Venus“. Sofort — schon nach der 1. Anwendung, also über Nacht

auffallende Teint- und Gesichts-Veränderungen verschwinden, die sich unerträglich anfühlen und werden in überraschend kurzer Zeit zum Verschwinden gebracht, und für immer beseitigt. Wenn Sie bisher alles Mögliche erfolglos versucht haben, dann wenden Sie sich an Venus®. Ich garantiere Ihnen Erfolg und absolute Unschädlichkeit.

Preis Fr. 4.75 (Porto und Verpackung 50 Cts.)

Versand diskret, gegen Nachnahme od. Einsend. des Beitrages

Schröder-Schenke, Zürich 9.  
Bahnhofstrasse 43.

**PARIS** Hotel **NOAILLES**  
9, Rue de la Michodière (OPERA)

Nouvel Hotel



Jede Sonntags wird gratis beigegeben die Broschüre

„Der Weg zur Schönheit und zum Erfolg“

Sie müssen keine Versteckhaltung mehr haben, dann wenden Sie sich an Venus®. Ich garantiere Ihnen Erfolg und absolute Unschädlichkeit.

Preis Fr. 4.75 (Porto und Verpackung 50 Cts.)

Versand diskret, gegen Nachnahme od. Einsend. des Beitrages

Schröder-Schenke, Zürich 9.  
Bahnhofstrasse 43.

**PARIS** Hotel **NOAILLES**  
9, Rue de la Michodière (OPERA)

Nouvel Hotel

9, Rue de la Michodière (OPERA)

Nouvel